

Private Begleitung von Großraum- und Schwertransporten

Streckenaufgaben Fahrstrecke 3

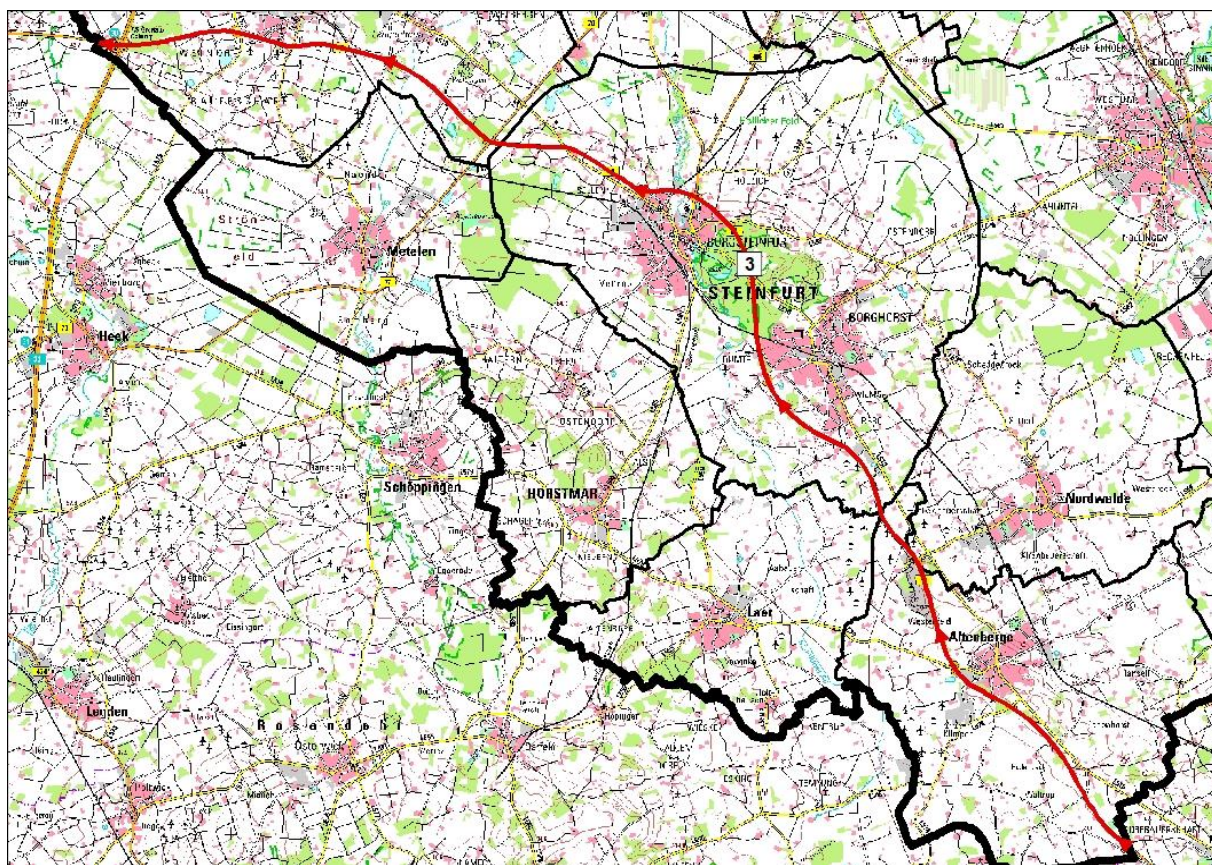
Beginn: Gebietsgrenze Stadt Münster/Kreis Steinfurt (B54)
 (Höhe Abschnitt 150.1 KM 2,1)

Ende: Kreisgrenze Steinfurt/Borken (B54)
 bzw. AS Gronau-Ochtrup (A31)

Fahrweg: [B54](#)

(Link zu Google Maps -Angabe ohne Gewähr)

(abweichende Darstellung aufgrund von z. B. Baustellen oder Vollsperrungen mgl.)



Vorbemerkung:

Ausgangspunkt des **GST** ist die **Gebietsgrenze Stadt Münster/Kreis Steinfurt Höhe Abschnitt 150.1 KM 2,1 der B54.**

Die **GST** fahren in Einzelfahrt oder im Konvoi mit bis zu zwei Fahrzeugen.

Fahrstreckenbeschreibung:

Länge: ca. 40 km

Die Begleitstrecke im Kreis Steinfurt beginnt an der Gebietsgrenze zwischen der Stadt Münster und dem Kreis Steinfurt. Der **GST** befährt dabei durchgängig die B54.

Die B54 ist eine Kraftfahrstraße. Von der AS Münster-Nord bis Altenberge sind Fahrbahnteiler aus Beton installiert.

Ab Altenberge bis zur Bereichsgrenze zum Kreis Borken sind die Fahrtrichtungen durch doppelte Verkehrszeichen 295 aus § 41 StVO voneinander getrennt.

Die B54 ist wechselseitig zweispurig ausgebaut.

Die Fahrstreifen sind im einspurigen Bereich mit Mehrzweckstreifen ausgebildet und lassen damit Gegenverkehr zu.

Allgemeine Auflagen:

Sobald der **GST** die Gebietsgrenze Münster/Steinfurt Höhe Abschnitt 150.1 KM 2,1 erreicht, sind nachfolgend beschriebene Streckenaufgaben **zwingend** zu beachten.

Darüber hinaus ist eine Kommunikation der eingesetzten Fahrzeuge (**Bfz 1, Bfz 2, Bfz 3, GST, Bfz 4**) untereinander, sowohl über **betriebsinternen Funk** und **zusätzlich über Mobiltelefon** auf der gesamten Strecke zu gewährleisten.

Die beschriebenen Kommunikationsmöglichkeiten sind vor Fahrtbeginn hinsichtlich ihrer Funktionalität durch Sprechproben zu überprüfen.

Sämtliche Erreichbarkeiten sind durch die jeweiligen Fahrzeugführenden untereinander auszutauschen.

Bei einer Restfahrbahnbreite, die einen Begegnungsverkehr ausschließt, muss eine Ausweichmöglichkeit für entgegenkommende Verkehrsteilnehmende (VT) oder aber für den **GST** zwingend vorhanden sein.

Bei Transporten, die im Zeitraum Oktober bis April (Winterhalbjahr) durchgeführt werden, ist vor Fahrtbeginn die komplette Fahrstrecke hinsichtlich ihrer Befahrbarkeit (Schnee, Nebel, Glatteis) zu überprüfen.

Bei Witterungsverhältnissen die eine Transportdurchführung nicht erlauben ist der **GST** an geeigneter Stelle abzustellen.

Besondere Auflagen:

- **Während der gesamten Streckenbegleitung ist eine Gefährdung anderer Verkehrsteilnehmender (VT) definitiv auszuschließen.**
- **Durch den GST sowie die Begleitfahrzeuge hat nach Übermittlung einer Information eine Bestätigung sämtlicher Durchsagen der vorausfahrenden Begleitfahrzeuge (Bfz) zu erfolgen.**
- **An den Begleitfahrzeugen befindet sich fest angebracht zu allen Seiten sichtbar der Schriftzug „Schwertransport“.**

Allgemeine Streckenaufgaben:

Von den nachfolgend aufgeführten allgemeinen Streckenaufgaben abweichende oder ergänzende Strecken-/Brückenaufgaben sind dem VEMAGS-Bescheid (z. B. siehe Stellungnahme des LBSB NRW) zu entnehmen.

A1: von der Gebietsgrenze Münster/Steinfurt (B54) - Höhe Abschnitt 150.1 KM 2,1 bis zur AS Gronau-Ochtrup (A31) - FR Emden

Länge ca. 40 km

- GST** fährt aus Richtung Münster kommend über die B54 in den Bereich des Kreises Steinfurt ein.
- Bfz1** führt den Konvoi an und schaltet VZ 274-60 (Höchstgeschwindigkeit 60 km/h) im Wechsel mit VZ 101, um entgegenkommende VT auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Das **Bfz1** fährt ca. 200 m vor dem **GST** und warnt ggf. VT an den Auffahrten.
- Bfz2** fährt ca. 100 m hinter dem **Bfz1** und schaltet VZ 274-40 im Wechsel mit VZ 101, um entgegenkommende VT auf den **GST** aufmerksam zu machen.
- Bfz3** fährt unmittelbar vor dem **GST** und schaltet VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel mit VZ 101.
- Bfz4** fährt direkt hinter dem **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). Dabei fährt es seitlich versetzt um ein Überholen anderer VT zu verhindern.

Mit dem Auffahren des GST auf die A31 in FR Emden endet die begleitungspflichtige Streckenführung im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt.

=====

A2: von der Gebietsgrenze Münster/Steinfurt (B54) - Höhe Abschnitt 150.1 KM 2,1 bis zur AS Gronau-Ochtrup (A31) - FR Oberhausen bzw. bis zur Kreisgrenze Steinfurt Borken (B54)

Länge ca. 40 km

GST fährt aus Richtung Münster kommend über die B54 in den Bereich des Kreises Steinfurt ein.

Bfz1 führt den Konvoi an und schaltet VZ 274-60 (Höchstgeschwindigkeit 60 km/h) im Wechsel mit VZ 101, um entgegenkommende VT auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Das **Bfz1** fährt ca. 200 m vor dem **GST** und warnt ggf. VT an den Auffahrten.

Bfz2 fährt ca. 100 m hinter dem **Bfz1** und schaltet VZ 274-40 im Wechsel mit VZ 101, um entgegenkommende VT auf den **GST** aufmerksam zu machen.

Bfz3 fährt unmittelbar vor dem **GST** und schaltet VZ 222-20 (vorgeschriebene Vorbeifahrt rechts vorbei) im Wechsel mit VZ 101.

Vor der Brücke über die Autobahn setzt sich das **Bfz3** vom **GST** ab, um eine Alleinfahrt des **GST** zu ermöglichen.

GST Im Bereich der Brücke über die Autobahn achtet der **GST** darauf, dass das **Bfz3** die Brücke passiert hat und passiert dann die Brücke in Alleinfahrt.

Bfz4 fährt direkt hinter dem **GST** und schaltet VZ 276 (Überholverbot für Kfz aller Art). Dabei fährt es seitlich versetzt um ein Überholen anderer VT zu verhindern.

Im Bereich der Brücke über die Autobahn muss **Bfz4** den Abstand zum **GST** so groß halten, dass der **GST** die Brücke in Alleinfahrt befahren kann.

Mit dem Auffahren des GST auf die A31 in FR Oberhausen endet die begleitungspflichtige Streckenführung im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt.

Alternativ:

Mit Erreichen der Kreisgrenze Steinfurt/Borken im Zuge der B54 endet die begleitungspflichtige Streckenführung im Zuständigkeitsbereich des Kreises Steinfurt.